



# Stadt Rudolstadt

## Amtliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse des Stadtrates am 06.09.2012

**Beschluss: 120/2012 - Bebauungsplan Nr. 29 „Wohnbebauung Friedensstraße in Rudolstadt - Schwarz“ der Stadt Rudolstadt (Aufstellung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13a BauGB)- Aufstellungsbeschluss vom 06.09.2012**

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Wohnbebauung Friedensstraße in Rudolstadt - Schwarz“ der Stadt Rudolstadt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich wird begrenzt:

- im Norden durch die Wohnbebauung südlich der Bahnhofstraße,
- im Osten durch die Wohnbebauung westlich der Friedrich-Engels-Straße,
- im Süden durch die Karl-Liebnecht-Straße und
- im Westen durch die Friedensstraße.

Mit der Planung soll die mit Abriss der ehemaligen Wohnblöcke brachgefallene Fläche in zentraler und attraktiver Wohnlage in Schwarz als reine Wohnbaufläche entwickelt und aufgewertet werden. Unter Berücksichtigung der umliegenden Wohnbebauung und der aktuellen Wohnbaulandnachfrage sollen im Quartier zwischen Friedens- und Friedrich-Engels-Straße Grundstücke für die Errichtung von Einfamilienhäusern neu erschlossen werden.

2. Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren wird auf die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB sowie auf eine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB verzichtet.

**Beschluss: 140/2012 - Allgemeinverfügung: Einziehung Teilstück der Francois-Mitterrand-Allee vom 06.09.2012**

Der Stadtrat beschließt gemäß § 8 Thüringer Straßengesetz die im beiliegenden Lageplan gekennzeichneten Flächen in der Francois-Mitterrand-Allee in der Baulast der Stadt Rudolstadt einzuziehen.

## Bürgermeisterbericht

### in der Stadtratssitzung 06. September 2012

Vom **Sachgebiet Stadtplanung** wurde das Projekt „Chancenorientiertes Demografiemanagement im Städtedreieck am Saalebogen“ begleitet und die Planungen für die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Schaalauer Kaserne“ mit dem Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt und der Fa. Aeropfarm GmbH zum Abschluss gebracht.

Mit Einreichung der Verfahrensunterlagen zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Volkstedter Leite“ erfolgte ebenfalls der Abschluss der Planungen als Grundlage für die Vermarktung der noch brach liegenden Grundstücke gegenüber dem Krankenhaus.

Bearbeitet wurde außerdem der Entwurf für den Bebauungsplan Nr. 29 „Wohngebiet Friedensstraße in Rudolstadt - Schwarz“ und ein Projekt zur Verlegung der Bushaltestelle im Bereich Gartenstraße.

Im **Sachgebiet Liegenschaften** stand weiterhin die Vorbereitung der Grundstücksübernahme im Bereich Industriegebiet Schwarz nach Abschluss der Grundstückszerlegung auf der Tagesordnung.

Neben der Fortführung des Verkaufs städtischer Objekte konnte der Kauf- und Erschließungsvertrag mit der Fa. Aeropfarm GmbH unterzeichnet werden. Des Weiteren wurden die Grunderwerbsverhandlungen mit der DB AG für den Radweg in Schwarz zwischen Humboldt- und Tiergartenstraße fortgesetzt.

Im **Sachgebiet Sanierung** erfolgte die Moderation und Auswertung der Sitzungen des Gestaltungsbeirats und die Vorbereitung der Betroffenenbeteiligung zur Fortschreibung des Sanierungsrahmenplans sowie die Abstimmung mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten sowie dem TLVWA Weimar zur Fortführung der Fördermaßnahme Sanierung Reithalle.

Schwerpunkte des **Fachdienstes Bau und Umwelt** waren die wiederholte Überarbeitung des Vermögenshaushaltes zur Erreichung des Zieles eines deckungsgleichen Vermögenshaushaltes 2012, Arbeitsstand: 16.08.2012 sowie die Betreuung der Maßnahmen des Regionalbudgets 2011-2013.

Der aktuelle Arbeitsstand der Maßnahmen des vorgenannten Programmzyklus ist den Unterlagen beigelegt und für die Mitglieder des Stadtrates im Ratsinformationssystem abrufbar.

Gleichfalls wurde in Abstimmung zwischen der LEG Thüringen und den Stadtverwaltungen Saalfeld und Bad Blankenburg begonnen, für einen Folgeantrag des Regionalbudgets eine Projekteinstiegsliste vorzubereiten, die eine Förderung im Zeitraum 2014-2016 ermöglichen soll.

Die Kriterien für eine Projektbeschreibung, sowie die Erläuterungen der Fördervoraussetzungen sind ebenfalls im Ratsinformationssystem eingestellt.

Im Weiteren wurde der Verwendungsnachweis Grundschule „Anton Sommer“ 1. BA und 2. BA Sanitär und energetische Sanierung der Schulsporthalle abgeschlossen und für die Maßnahmen Schulplatz 7 und Touristinformaton vorbereitet.

Der Verwendungsnachweis Freiflächen Kindergarten „Knirpsenland“ wurde fertig gestellt.

In der Fachabteilung Hochbau wurde die Sanierung Schulplatz 7 abgeschlossen und die Prüfung der Schlussrechnungen „Umbau Touristinfo“ vorbereitet. Die Sicherungsmaßnahme „Kellergeschoss Handwerkerhof“ wurde vorbereitet und ausgeschrieben, dies trifft auch für die Sicherungsmaßnahme „Kirchgasse 1a „ zu.

In der Regelschule „Friedrich Schiller“ wurden auftretende Bauschäden im Bereich Fahrstuhlschacht geprüft und Maßnahmen zur Ertüchtigung des Dachstuhles für die Aufnahme einer Photovoltaikanlage geprüft.

Die erforderlichen Umbauarbeiten Kindergarten „Knirpsenland“ Sanitär und Hygieneauflagen wurden abgeschlossen.

Gleiches trifft auch für die Umnutzung einer ehemaligen Wohnung im Kindergarten „Feste Burg“ für den Kindergartenbetrieb zu.

In der Kegelsportanlage „Albert Janson“ wurden dringend notwendige Arbeiten zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes durchgeführt.

Für die Baumaßnahmen „Straßenbeleuchtung Hinter der Mauer, Puschkinstraße, Breitscheidstraße 3.BA“ wurden Straßenausbaubeitragsbescheide erstellt.

Die Bescheiderstellung für den Ausbau Pflanzwirbach und Oststraße wurde vorbereitet.

In Zusammenarbeit mit dem FD 1.1. Recht, Sicherheit und Ordnung wurde der Entwurf einer Ausbaubeitragsatzung für den Marktplatz erarbeitet.

In der **Fachabteilung Tiefbau und Umwelt** stand der Abschluss der Maßnahme ländlicher Wegebau Malmtal im Blickpunkt. Am 23.08.12 wurde der Weg feierlich der öffentlichen Nutzung übergeben.

Weiter wurden die Arbeiten im Rahmen des Ausbaus der Straße Am Gänsebach 1. BA planmäßig begonnen. Für den Ersatzneubau der Alten Stadtbrücke Cumbach wurden die Unterbauten komplett hergestellt. Parallel dazu wurden die Montagepläne statisch und konstruktiv geprüft, um die stahlbautechnische Fertigung beginnen zu können. Aufgrund der notwendigen Änderung der Montagetechnologie hat es weitere Verzögerungen im Bauablauf gegeben.



Weiterhin ist für den Ausbau des Radweges Am Saaldamm im Abschnitt Nusckestraße - Sigismundstraße das Baugrundgutachten und die Vermessung durchgeführt worden. Diese Maßnahme wird über das Regionalbudget gefördert. Derzeit wird die Entwurfs- und Ausführungsplanung erarbeitet.

Im Schremsetal sind die 3 ursprünglich vorhandenen Brücken über den Bach wieder herzustellen. Aufgrund des Bauzustandes macht sich an allen 3 Stellen ein Ersatzbauwerk erforderlich. Der Bau der Brücken soll durch den städtischen Bauhof erfolgen.

Im August wurden die Vorbereitungen dieser Ersatzneubauten vorangetrieben, damit im September die Montage erfolgen kann.

Für die Bauhofmitarbeiter und für die Mitarbeiter des Sachgebietes Stadtgrün nahmen die Arbeiten zur Vorbereitung und Durchführung des Vogelschießens einen wesentlichen Platz ein.

Die Schwerpunkte im Fachdienst Recht, Sicherheit und Ordnung waren die Erarbeitung und Mitarbeit bei der Erstellung Sicherheitskonzept ff.

Weiter war der Fachdienst eingebunden in die Erarbeitung zum Parkraumbewirtschaftungskonzept, welches vom Büro Drs. Ahner erarbeitet wird.

Ein weiterer Schwerpunkt im Monat Juli war die verwaltungsgerichtliche Auseinandersetzung zu den Feuerwehreinsatzkosten Gefahrgutunfall Etzelbach. Mit einem Urteil ist voraussichtlich im Juli zu rechnen. Bei einem abschlägigen Urteil wäre darüber zu entscheiden, inwieweit Berufung eingelegt werden soll, da insbesondere die Satzung zu den Feuerwehrgebühren und -kosten auf dem Prüfstand steht, welche erst kürzlich vom Stadtrat neu verabschiedet wurde.

Hier ist mit einem Präzedenzfall für gesamt Thüringen zu rechnen, was die Art der Kalkulation angeht. Es wird weiter hierüber berichtet werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit im Juli war die Erarbeitung von Einsparmöglichkeiten im Zusammenhang mit der Satzung zur Obdachlosenunterbringung.

Der Fachdienst war mit der Verkehrsbehörde insbesondere eingebunden in die Beratung zur Erschließungssituation ehemaliges Kulturhaus und in die Vorbereitungen zum Tanzfest.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit war die Abstimmung mit dem Landkreis zur Übernahme der Verkehrssicherlast an der Brücke Cumbach nach Auswertung des gerichtlichen Beweissicherungsgutachtens. Hierzu wird in den nächsten Wochen ein Termin mit dem bauausführenden Unternehmen zur Sanierung und der Kostentragung stattfinden. Auch hierüber wird weiter berichtet werden.

Daneben war und ist der Fachdienst 1.1 beratend und unterstützend beteiligt in der Vorbereitung des getting tough race. Hier leistet der Fachdienst Beratung und Unterstützung für den Veranstalter. Das Rennen wird voraussichtlich am 1. Dezember 2012 stattfinden.

Im August konnte mit sämtlichen am Bau Beteiligten Einigung zur Tragung der Kosten der Sanierung Cumbacher Brücke erzielt werden. Die Sanierung soll im September/Oktober unter einwöchiger Vollsperrung ausgeführt werden.

In Sachen Gefahrgutunfall Etzelbach Kostenerstattung liegt Urteil vor. Hiergegen wurde Berufung durch Stadt eingelegt.

Erste Sitzung Projektgruppe zur Erarbeitung genehmigungsfähigen Haushalts hat stattgefunden.

Das Parkraumbewirtschaftungskonzept liegt im Entwurf vor und wird in Kürze dem Stadtrat vorgestellt

#### 4. Schiller-Staffel-Lauf

Die 4. Auflage des Schiller-Staffel-Laufes fand am 18.08.2012 bei herrlichem Sonnenschein statt. Pünktlich 7 Uhr schickte ich die ersten der sieben Läufer der 35 Staffeln - von denen neun Staffeln aus Rudolstadt und näherer Umgebung stammten - auf die 105 km lange Strecke zwischen Rudolstadt - Jena - Weimar und zurück nach Rudolstadt.

Die Länge der Etappen lag zwischen 22,4 km und 10 km. Die hohen Temperaturen von bis zu 38 Grad Celsius erforderten die kurzfristige Einrichtung von fünf zusätzlichen Verpflegungsstellen, die die Läufer dankbar annahmen.

Die Laufstrecken wurden im Vorfeld sorgfältig markiert, so dass es nur einem Läufer passierte, eine falsche Strecke zu wählen. Die führende Staffel lief 14:05 Uhr durch den Zielbogen; der letzte Läufer erreichte den Markt gegen 18 Uhr.

Seinen Abschluss fand der Lauf mit der stimmungsvollen Siegerehrung im Festzelt „Brömel“ auf dem Vogelschießen, bei der sich die Läufer auch bei den Organisatoren bedankten und zum Ausdruck brachten, dass sie sich bereits auf die 5. Ausgabe des Schiller-Staffel-Laufes nächstes Jahr freuen!

Ich möchte die Mitglieder des Stadtrats nochmals auf die besondere Veranstaltung am kommenden Wochenende aufmerksam machen, wo wir im Rahmen des diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ hier im Rathaus aus Anlass des 100jährigen Jubiläums einen „Tag der offenen Tür“ durchführen werden.

Sie sind eingeladen, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr die verschiedensten Angebote zu nutzen, die das Verwaltungsgebäude mal von einer anderen Seite zeigen, und sich vielleicht von einigen Dingen, die wir für die Öffentlichkeit an diesem Sonntag organisiert haben, überraschen zu lassen.

Hinter uns liegt das **290. Rudolstädter Vogelschießen**, das wie in den vergangenen Jahren unter Regie von Veranstaltungsreferent Frank Grünert vorbereitet und durchgeführt wurde. Als Ehrengast durfte ich zur Eröffnung Herrn Albert Ritter, den Präsident des Deutschen Schaustellerbundes und der Europäischen Schaustellerunion, begrüßen.

Der europäische Schaustellerexperte sparte nicht mit Lob.

Er sagte, dass unser berühmtes Fest bei den Schaustellern in ganz Europa einen excellenten Ruf genießt und sprach von einer Leistungsschau der Schaustellerbrunche. Das Rudolstädter Vogelschießen siedelte er in der Bundesliga der Volksfeste an.

Er hob die optimalen Rahmenbedingungen hervor und lobte den Schluß zwischen Politik, Verwaltung und Schaustellern. Besonders beeindruckt zeigte sich der Schausteller-Präsident von dem unverwechselbaren Profil des Festes, von der überregionalen Vermarktung, von der Schaustellerauswahl und von der Gestaltung des Platzes, die von der Liebe zum Detail geprägt sei.

In Rudolstadt würde man ein Traditionsfest mit Zeitgeist, Kunst und Kultur erkennen, dass die Menschen im Wir-Gefühl ohne Ständesdünkel miteinander feiern. Hier gäbe es keine „Verballermanisierung“, sondern die emotionale Mitnahme des Publikums.

In einem Brief bedanke sich Herr Ritter für die kollegiale Zusammenarbeit mit den Schaustellern und zeigte sich fasziniert von der kulturhistorischen Vergangenheit von Rudolstadt.

Das Rudolstädter Vogelschießen wurde wieder von dem Videoteam der „Drehmomente“ begleitet, die dankenswerterweise von der EVR Rudolstadt gesponsert wurden. Den reizvollen und informativen Rückblick können Sie auf der Homepage [www.vogelschiessen-rudolstadt.de](http://www.vogelschiessen-rudolstadt.de) oder bei RTV sehen.

Vom 6. bis 8. September findet in Rudolstadt das **Theaterfestival „amarena“** statt.

Fünf Preisträgergruppen zeigen ihre beispielhaften Inszenierungen. Zu den Aufführungen und zur Gala mit der Preisverleihung am 8. September um 20 Uhr im Theater Rudolstadt sind Sie herzlich eingeladen. Als Schirmherrin wird die Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht erwartet. Veranstalter wird das Festival vom Bund Deutscher Amateurtheater in Kooperation mit dem Thüringer Theaterverband, dem Theater Rudolstadt und der Stadt Rudolstadt.

## Bekanntmachung

### Beschluss der Satzung über die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Volkstedter Leite“ (3. Änderung) der Stadt Rudolstadt im vereinfachten Verfahren gemäß § 13a BauGB

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 12. Juli 2012 aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Volkstedter Leite“ der Stadt Rudolstadt als Satzung beschlossen (Beschluss Nr. 95/2012). Der Beschluss des Bebauungsplanes wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 in Kraft. Der räumliche Geltungsbereich der Satzung ist im Übersichtsplan in der Anlage dargestellt.

Der Bebauungsplan und seine Begründung werden in der Stadtverwaltung Rudolstadt, Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung, Zimmer 309, Markt 7, 07407 Rudolstadt während folgender Öffnungszeiten,

dienstags	von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
mittwochs	von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
donnerstags	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
freitags	von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.



**Hinweise:**

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche von den durch Festsetzungen des Bebauungsplanes oder seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen, die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichnet sind, sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen. Der Entschädigungsberechtigte kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen (§ 44 Abs. 1 BauGB) beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird. Eine Verletzung der in § 21 Abs. 4 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Rudolstadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

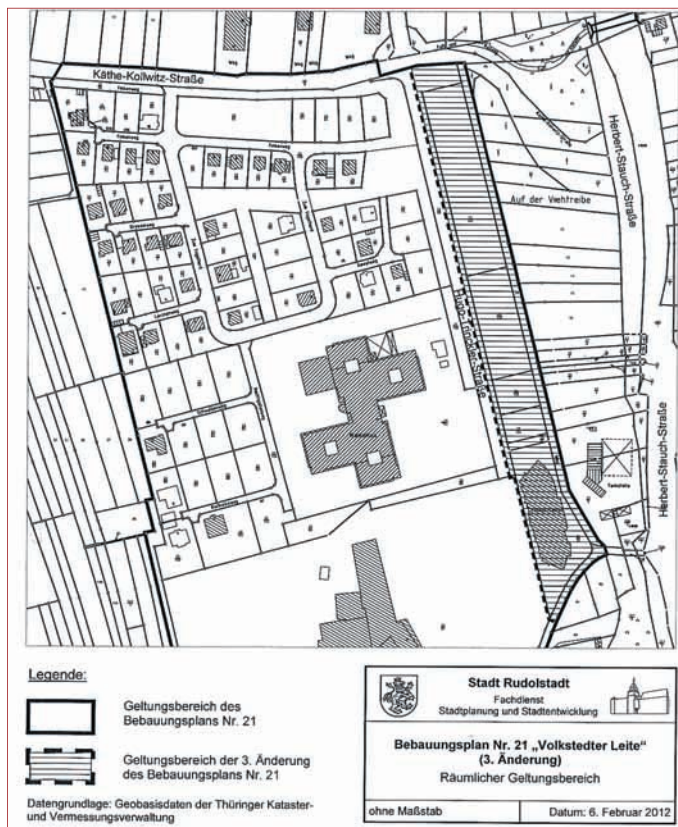
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 und 2a BauGB beachtliche Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften und der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Rudolstadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Rudolstadt, den 19. September 2012

**Reichl  
Bürgermeister**

**Anlage: Übersichtsplan (o. M.)**

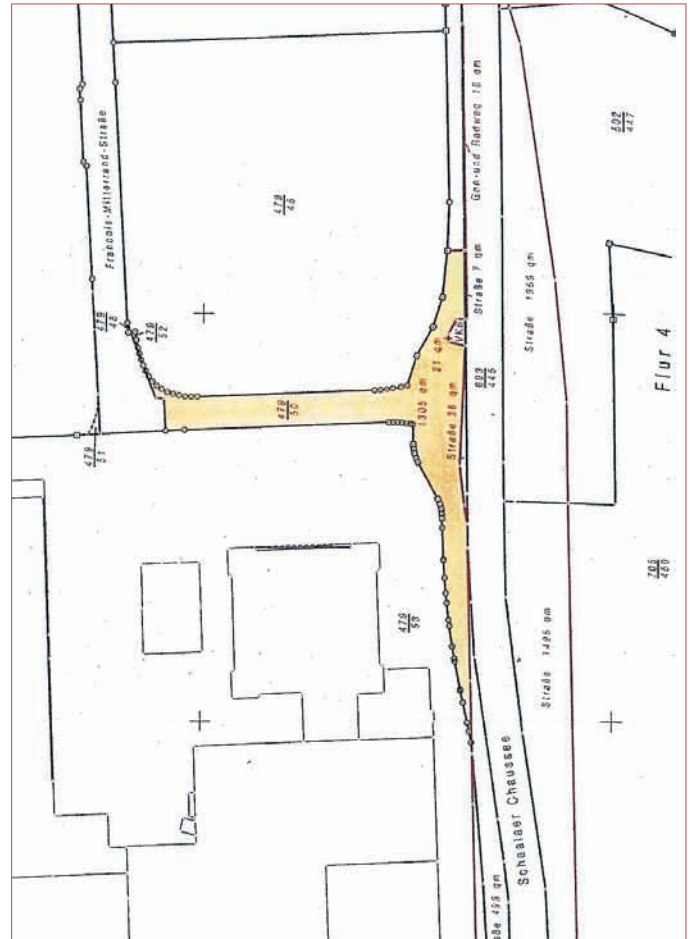


**Allgemeinverfügung**

**über die Einziehung eines Straßenabschnittes in der Stadt Rudolstadt**

1. Gemäß § 8 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) vom 7. Mai 1993 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 10. März 2005 (GVBl. S. 58), wird folgende Teilstrecke in der Stadt Rudolstadt / Gebiet Rudolspark eingezogen:  
Der im beigefügten Lageplan dargestellte Straßenabschnitt mit einer Fläche von 1.308 qm als Teilstrecke der Francois-Mitterrand-Allee (Flurstück 479/50 - Teilfläche von 1.305 qm - sowie Flurstück 479/52 mit einer Fläche von 3 qm, beide gelegen in der Flur 4 von Schaala)
2. Die unter Punkt 1 genannte Verkehrsfläche wird nach § 8 ThürStrG als Gemeindestraße eingezogen, da sie keine Verkehrsbedeutung mehr besitzt.
3. Die Einziehung wird am Tag der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt, Teil Rudolstadt, wirksam.
4. Der Einziehungsbeschluss und seine Begründung kann während der Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Rudolstadt, Markt 7, in 07407 Rudolstadt, Zimmer 314 in der Fachabteilung Tiefbau und Umwelt eingesehen werden.
5. **Rechtsbehelfsbelehrung**  
Gegen die Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Rudolstadt, Markt 7, 07407 Rudolstadt Widerspruch erhoben werden.

**Reichl  
Bürgermeister**





## Ausschreibung TFF Rudolstadt 2013

Die Stadt Rudolstadt veranstaltet in der Zeit vom 4. bis 7. Juli 2013 das TFF Rudolstadt.

Interessenten für folgende Leistungen werden gebeten, sich bis zum

**30. November 2012**

bei der Stadt Rudolstadt, Fachdienst Kultur-Tourismus-Jugend-Sport, Markt 7, 07407 Rudolstadt zu bewerben:

- Verkauf von süßem und deftigem Kalt- und Warmimbiss
- Verkauf von Obst, Gemüse, Backwaren, Milch- und Käseprodukten, sowie Süßwaren
- Verkauf von festaltypischen Produkten
- Verkauf von Schmuck, Tüchern und Kleidung

Imbissanbieter legen ihrer Bewerbung bitte eine Preisliste bei.

Im Zuge dieser Ausschreibung sind die Anlieger mit Einzelhandels- oder Gastronomiebetrieben aufgerufen einen formlosen Antrag zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsfläche vor dem jeweiligen Objekt einzureichen. Der betroffene Bereich der Rudolstädter Innenstadt wird aus der beiliegenden Karte ersichtlich.



## Hinweis auf Stellenausschreibung

### Bundesfreiwilligendienst

Die Stadt Rudolstadt bietet ab 01.08.2013 zwei Plätze im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes im Schillerhaus Rudolstadt an.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.rudolstadt.de](http://www.rudolstadt.de), Rubrik "AKTUELLES". Für Fragen zu dieser Ausschreibung erreichen Sie uns unter 03672/486-303 bzw. 486-307 oder über [personal@rudolstadt.de](mailto:personal@rudolstadt.de).

Interessierte Freiwillige senden Ihre Bewerbung bis spätestens 05.10.2012 an die Stadt Rudolstadt, Fachdienst Personal, Markt 7, 07407 Rudolstadt oder per E-Mail an [personal@rudolstadt.de](mailto:personal@rudolstadt.de).

## Einladung

### zur Einwohnerversammlung im Ortsteil Pflanzworbach

Die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Pflanzworbach sind am

**Donnerstag, 27. September 2012, um 19.00 Uhr in das Vereinshaus**

zur diesjährigen Einwohnerversammlung eingeladen. Bürgermeister Jörg Reichl, weitere Vertreter des Ortschaftsrates sowie der Stadtverwaltung werden über Aufgaben und Vorhaben in Pflanzworbach berichten sowie die Fragen und Hinweise der Einwohner entgegennehmen.

Presse/ÖA

– Ende des amtlichen Teiles –

## Termine, Tipps und Informationen

### Region um das „Städtedreieck“ profitiert von Rudolstadts Kulturtourismus

Es gibt Tage, an denen die Stadt unterhalb der Heidecksburg fast aus den Nähten platzt. Dann reichen die 420 statistisch erfassten Gästebetten bei weitem nicht aus, um allen Übernachtungswünschen gerecht zu werden.

Längst ist es nicht mehr nur das TFF, zu dem Hotelbetten in der ganzen Region ausgebucht sind, auch während des Vogelschießens, des Barockfestes, der Wendischen Auktionen, der Theaterfestivals und Tagungen von bundesweit agierenden Organisationen sind alle Gästebetten in der Residenzstadt belegt.

Kein Wunder, dass in solchen Spitzenzeiten auch Saalfelder Hoteliere von den hochkarätigen Veranstaltungen der Nachbarstadt profitieren und diese Belegungen dann für ihre Stadt mitgezählt werden. Verfügt doch die Kreisstadt über 812 von der Landesstatistik erfassten Betten.

Dass Statistik jedoch nicht immer Rückschlüsse auf den tatsächlichen

Zustand vor Ort liefert, beweist sich unter anderem beim Rudolstädter TFF.

Da die Landesstatistik lediglich „Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben“ erfasst, werden die ca. 30.000 Campingübernachtungen während des TFF nicht mitgezählt, wohl aber die Aufenthalte von Patienten in der Thüringen-Klinik und der Kurklinik „Bergfried“ mit naturgemäß wesentlich höherer Aufenthaltsdauer.

Doch Erfolg lässt sich an einem Wirtschaftsfaktor wie Tourismus nur langfristig messen:

Seit Einführung der touristischen Marke „Schillers heimliche Geliebte“ wurden in den letzten fünf Jahren die Übernachtungszahlen in Rudolstadt um 26% gesteigert – eine Folge der konsequenten Umsetzung dieser viralen Marketingstrategie, von deren Auswirkungen die gesamte Region profitiert.

SG Tourismus / Presse/ÖA

## Jobmesse „Zukunft Saalebogen“ am 22. September

Arbeits- und Ausbildungsstellen werden angeboten

Sie suchen eine Arbeits- und Ausbildungsstelle in Ihrer Heimat? Dann nutzen Sie die Chance und besuchen Sie die Jobmesse „Zukunft Saalebogen“:  
Samstag, 22. September 2012

09.00 - 13.00 Uhr Rathaus Rudolstadt (Markt 7)

Unternehmen aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt bieten freie Arbeits- und Ausbildungsstellen an. Organisiert wird die Veranstaltung von der Agentur für Arbeit Jena.

Die Schirmherrschaft haben Landrat Hartmut Holzey und Rudolstadts Bürgermeister Jörg Reichl übernommen. „Unsere Region ist dynamisch und bietet allen Generationen gute Chancen. Aus diesem Grund unterstützen wir die Initiative der Arbeitsagentur und des Jobcenters und übernehmen die Schirmherrschaft des Zukunftstages“, so die beiden Schirmherren.

Programm des Aktionstages „Arbeit am Saalebogen“

- 09:00 Uhr: Eröffnung durch die Schirmherren
- 11:00 Uhr: Vortrag Präsentation zur schriftlichen Bewerbung
- Außerdem erwarten Sie folgende Informationsstände:
  - Unternehmen aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit Arbeits- und Ausbildungsstellen
  - Sichtung und Hinweise zu mitgebrachten Bewerbungsmappen
  - Tipps zu Vorstellungsgesprächen (das Training eines Vorstellungsgesprächs ist möglich)
  - Gemeinschaftsstand der Stadt Rudolstadt und des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt (u. a. zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten, regionalen Ansprechpartnern)
  - Berufsberatung mit Infos zum Berufseinstieg

Ein wichtiger Tipp: Bitte bringen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit, ggf. in mehrfacher Ausfertigung. Diese können Sie dann gleich bei den anwesenden Arbeitgebern abgeben.

Agentur für Arbeit Jena  
[www.arbeitsagentur.de/jena](http://www.arbeitsagentur.de/jena)



## Ausbildung in der Stadtverwaltung Rudolstadt begonnen



Am 1. September 2012 haben zwei Nachwuchskräfte ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Rudolstadt begonnen. Bürgermeister Jörg Reichl begrüßte gemeinsam mit der Fachdienstleiterin Personal Katrin Ludwig die neuen „Azubis“ Manuel Klages und Oliver Scheidig im Rudolstädter Rathaus und wünschte ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Damit sind gegenwärtig insgesamt sieben Auszubildende bei

der Stadtverwaltung beschäftigt. Inzwischen wird der Ausbildungsstart 2013 vorbereitet. Bei der Arbeits- und Ausbildungsbörse am 22. September 2012 im Rathaus Rudolstadt präsentiert die Stadt ihre Ausbildungsstellen für das kommende Jahr. Bewerbungen für die Ausbildungsberufe als Verwaltungsfachangestellte/r, Gärtner/in und Straßenwärter/in können bis 31. Oktober 2012 bei der Stadt Rudolstadt eingereicht werden.

Presse/ÖA

*Bürgermeister Jörg Reichl, die Auszubildenden Manuel Klages und Oliver Scheidig, sowie Personalchefin Katrin Ludwig (von links, Foto: Tom Demuth)*

## Ausstellung „SPAGAT – Karikaturen, Grafiken, Malerei“ im Handwerkerhof

Unter dem Titel „SPAGAT“ werden in der Galerie Handwerkerhof noch bis 28. Oktober Arbeiten des Fröbitzer Künstlers Thomas von der Werth zu sehen sein, die verschiedenen Genres der Bildenden

Kunst zuzuordnen sind. Malerei, Grafik, digitale Bildbearbeitung sind ebenso vertreten wie Karikaturen und Objektkunst. Alltäglich Mögliches bis zu nahezu Unmöglichem, scheinbar Wahr-

haftiges, Trugbilder oder einfach nur realistische Abbildungen. Kurzum: der Bogen spannt sich von Fantastereien bis hin zur manchmal grauen oder banalen Realität. - Es ist eben jenes Span-

nungsfeld, in dem ein Leben, mit der Kunst und vor allem von der Kunst zu leben, zur alltäglichen Herausforderung wird.

Presse/ÖA

## Broschüre „100 Jahre Neues Rathaus Rudolstadt“ erhältlich



Pünktlich zum „Tag des offenen Denkmals“ ist eine neue Sonderpublikation der Stadtverwaltung erschienen, die sich speziell mit dem diesjährigen Rathaus-Jubiläum beschäftigt. Am 10. Juli 1912 wurde der Neubau des Rathausgebäudes am Marktplatz mit „Großem Bahnhof“ eingeweiht. Aus Anlass des 100jährigen Jubiläums gab es nun einen „Tag der offenen Tür“, den viele Einheimische und Gäste aus der Region nutzten, um an Führungen vom

Ratskeller bis hinauf zum Turmzimmer teilzunehmen und sich anhand mehrerer Ausstellungen oder einer extra produzierten Video-Präsentation über die Rathausgeschichte zu informieren. Gleichzeitig gab es die Möglichkeit, eine Broschüre zu erwerben, in der die wechselvolle Entwicklung dieses Ortsbild prägenden Verwaltungsgebäudes von den ersten Planungen bis zu den modernen Umgestaltungen der heutigen Zeit dargestellt wird. Zahl-

reiche historische Fotos, die teilweise erstmals in dieser Form veröffentlicht werden, zeigen den ganz besonderen Baustil im Inneren, die ehemalige und heutige Ausstattung der verschiedenen Räume sowie typische „Amts-Nutzungen“ der jeweiligen Zeit und Gesellschaftsordnung. Den Text zur Baugeschichte hat die Leiterin des Stadtarchivs Gisela Bähring verfasst. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hat die grafische Nachbearbeitung, die

Gestaltung für die Druck-Daten und insbesondere die Anfertigung eines aktuellen Panorama-Fotos getätigt.

Erhältlich ist die Sonderpublikation, die in begrenzter Auflage gedruckt wurde, für eine Schutzgebühr von 2,00 Euro in der Tourist-Information am Markt und im Stadtarchiv Altes Rathaus.

Frank Michael Wagner  
Pressereferent